

## Bericht über das erste Treffen der Fachgruppe „Interkulturelle Familientherapie und Beratung“

Erstellt von Saied Pirmoradi

Das erste Treffen der Fachgruppe „Interkulturelle Familientherapie und Beratung“ fand am 19.01.2012 am INSA-Berlin statt. Dabei hat sich eine kleine, bunte Gruppe aus sechs verschiedenen Nationen zusammengefunden. Aber nicht nur die ethnisch-kulturelle Mannigfaltigkeit der Beteiligten sorgte für die Attraktivität und Lebendigkeit des Treffens, sondern auch die diversen professionell-beruflichen Verankerungen der TeilnehmerInnen. Das Spektrum umfasste neben dem therapeutisch-beraterischen Terrain auch die Supervision und reichte bis hin zu pensionierten ehemaligen Beschäftigten. Mehr als die Anwesenden haben sich viele Interessenten über die Begegnung informiert, an der sie, ihr Bedauern kundtuend, aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten. Es herrschte eine lockere, freudige, ungezwungene, jedoch an die allgemeine sachliche Zielsetzung der Fachgruppe ausgerichtete Arbeitsatmosphäre. Die Möglichkeit, von Beginn an an einem Projekt beteiligt zu sein und dadurch dessen Entwicklungsverlauf kreativ mitzubestimmen, vermittelte allen Anwesenden ein wohltuendes Gefühl. Sämtlichen TeilnehmerInnen erschien die Notwendigkeit der interkulturellen Perspektive und deren Förderung bezugnehmend auf ihre konkreten professionellen beruflichen Erfahrungen mehr als deutlich.

Mit großer Freude hießen die Beteiligten die Gründung der Fachgruppe und somit auch das zunehmende Engagement der DGSF in diese Richtung gut. Des Weiteren wurde die Bedeutung der systematischen Einbindung der interkulturellen Thematik in die Curricula von Fort- und Weiterbildungen bei SystemikerInnen als einer der wichtigsten Grundbausteine der interkulturellen Öffnung hervorgehoben. Trotz der allgemeinen Übereinstimmung hinsichtlich der bereits definierten Zielsetzungen der Fachgruppe scheint ein reiches Repertoire an Ideen und Handlungskompetenzen vorhanden zu sein. Die vielleicht wichtigste und als erster Schritt notwendigste Übereinkunft bestand in der Steigerung der interkulturellen Kompetenz der Mitglieder der Fachgruppe. Diese soll vorzugsweise an inhaltliche Themenkomplexe, die zugleich praxisrelevant sind, gebunden werden. In diesem Sinne wurde vereinbart, dass beim nächsten Treffen am 26.04.2012 die Thematik der „inneren Bilder“ im interkulturellen Kontext diskutiert wird. Alle Interessenten, selbstverständlich auch Neulinge, sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen.